

## Lektion 9: Ablaut; ν- und ρ-Stämme, τις und τίς

### 9.1 Der Ablaut

Ein Ablaut ist die Veränderung eines Vokals, die eine grammatische Änderung anzeigt. Das kann zum Beispiel ein Wechsel von einer Wortklasse zur anderen sein (λέγω – λόγος) oder ein Stammwechsel beim Verb (*singen – sang – gesungen, ago – egi*). Im Griechischen zeigen E- und O-Laute Ablauterscheinungen.

Beim **qualitativen Ablaut** ändert sich die Vokalfarbe:

**λέγω – λόγος**

Beim **quantitativen Ablaut** ändert sich die Vokallänge. Er zeigt drei Stufen:

**Voll- oder Normalstufe:** γένος "Geschlecht", "Familie"

**Dehnstufe:** γνήσιος "von edler Herkunft" (mit Sprung des Vokals ans Ende der Wurzel)

**Schwundstufe** (kein E/O-Laut): γίγνομαι "sein", "werden"

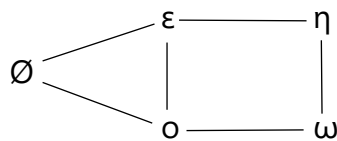
In der Schwundstufe kann ein α als Aussprachehilfe hinzutreten. Wenn ρ und λ in der Schwundstufe ohne Nachbarvokal dastehen, also silbisch werden, werden sie zu ρα/αρ und λα/αλ:

**βάλλω** "werfen" gegenüber **βέλος** "Wurfgeschoss", "Pfeil" und **βολή** "Schuss"

Ein ν wird ganz durch α ersetzt. Es wurde wahrscheinlich in einer Übergangsphase nasalisiert gesprochen:

**πάθος** "Leid", "Erlebnis", "Anwandlung" gegenüber **πένθος** "Leid", "Kummer"

Man kann sich das Muster so veranschaulichen:



Es kommen auch naturlange E- und O-Laute vor. In diesem Fall ist sowohl die Voll- als auch die Dehnstufe lang: Πλάτων, Πλάτωνος... (in allen Kasus, \*Πλατων- kommt nicht vor).

*Benenne die Ablauterscheinungen und ergänze die fehlenden Bedeutungen:*

- |                                 |                     |                  |          |                  |
|---------------------------------|---------------------|------------------|----------|------------------|
| 1. τρέπω "wenden"               | ὁ τρόπος            | _____            | ἔτραπον  | "wandte mich"    |
| 2. στέλλω "schicken"            | ἡ ἐπι-στολή         | _____            | ἔσταλκα  | "habe geschickt" |
| 3. ἡ γένεσις "Entstehung"       | ὁ πρό-γονος         | _____            | γίγνεται | _____            |
| 4. φέρω "tragen"                | ὁ δι-φρος           | "Wagen für zwei" | ὁ φώρ    | "Dieb"           |
| 5. λείπω "(ver-/übrig-)lassen"  | τὸ λοιπὸν           | _____            | ἔλιπον   | "habe verlassen" |
| 6. στρέφω "drehen"              | ἡ στροφή            | _____            |          |                  |
| 7. σπεύδω "eilen"               | ἡ σπουδή            | _____            |          |                  |
| 8. φεύγω "fliehen"              | ἡ φυγή, <i>fuga</i> | _____            |          |                  |
| 9. <i>dens, dentis</i>          | ὁ ὀδούς, ὀδόντος    | _____            |          |                  |
| 10. <i>pes, pedis</i>           | ὁ πούς, ποδός       | _____            |          |                  |
| 11. δέρκομαι "blicken, starren" | ὁ δράκων            | _____            |          |                  |



Bei den ν- und ρ-Stämmen der dritten Deklination **markiert die Dehnstufe immer den Nominativ Singular m/f**. Er hat keine Endung, sondern sein Kennzeichen ist genau dieser lange Vokal.

Neutra zeigen auch hier wie immer in der dritten Deklination im Nom. Akk. Sg. den reinen – und wir fügen jetzt hinzu: *vollstufigen* - Stamm.

Du musst für das Graecum nicht auswendig wissen, wo genau welche Ablautstufe steht. Wenn du die Endungen der dritten Deklination kennst, solltest du alle Formen leicht bestimmen können. **Sieh dir also die Deklinationsmuster an und prüfe, ob du alle Formen in einem Text erkennen würdest. Wenn die Antwort Ja ist, genügt das.** Wenn nicht, lerne gezielt die Formen, die du nicht auf Anhieb erkannt hast.

## 9.2 Die ν-Stämme

LAUTREGEL: **ν vor σ entfällt** (das betrifft den Dat. Pl. der ν-Stämme).

### 9.2.1 ν-Stämme mit drei Ablautstufen: κυον- "Hund"

N	ὁ κύων _____stufe	οἱ κύνες
G	τοῦ κυνός _____stufe	τῶν κυνῶν
D	τῷ κυνί	τοῖς κυσί(ν) ν vor σ entfällt
A	τὸν κύνα	τούς κύνας
V	ὦ κύον _____stufe	ὦ κύνες

### 9.2.2 ν-Stämme mit 2 Ablautstufen: σωφρον- "besonnen"

Alle Adjektive auf -ων folgen diesem Muster.

N	σώφρων _____stufe	σῶφρον	σώφρονες	σώφρον ᾶ
G	σώφρονος _____stufe		σωφρόνων	
D	σώφρονι		σώφροσι(ν) ν vor σ entfällt	
A	σώφρον ᾶ	σῶφρον	σώφρον ᾶς	σώφρον ᾶ
V	σῶφρον		σώφρονες	σώφρον ᾶ

- ❖ Wie σώφρων gehen alle Adjektive auf -ων, Substantive wie χελιδών "Schwalbe" und Namen wie Ἀγαμέμνων.
- ❖ Alle Adjektive der 3. Deklination sind zweieinig (Maskulinum und Femininum lauten gleich).
- ❖ Das Neutrum hat wie sonst auch in der 3. Deklination im Nom. Akk. Sg. die Normalstufe (= den reinen Stamm) ohne Endung.
- ❖ Beachte den Unterschied zwischen σώφρων (Nom. Sg.) und σωφρόνων (Gen. Pl.)!

### 9.2.3 ν-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal: Πλάτων- "Platon"

Einige Wörter haben durchgehend ein naturlanges ω/η, sodass der Ablaut nicht sichtbar ist:

Ἀπόλλων, Ἀπόλλωνος Apollon Πλάτων ὁ Ἀρίστωνος "Platon, Sohn des Ariston"  
 ὁ ἀγών, ἀγῶνος "Wettkampf" (ὁ) Ἕλλην, Ἕλληνος "Grieche"/"griechisch"  
 u. a.

Der lange Stammvokal bleibt hier in allen Formen erhalten.

### 9.3 Die ρ-Stämme

#### 9.3.1 ρ-Stämme mit 2 Ablautstufen: ῥήτορ- "Redner"

N	ὁ ῥήτωρ _____stufe	οἱ ῥήτορες
G	τοῦ ῥήτορος _____stufe	τῶν ῥητόρων
D	τῷ ῥήτορι	τοῖς ῥήτοσι(ν)
A	τὸν ῥήτορα	τούς ῥήτορας
V	ὦ ῥήτορ	ὦ ῥήτορες

#### 9.3.2 ρ-Stämme mit 3 Ablautstufen: πατερ- "Vater"

N	ὁ πατήρ _____stufe	οἱ πατέρες
G	τοῦ πατρός _____stufe	τῶν πατέρων
D	τῷ πατρί	τοῖς πατράσι(ν) _____stufe
A	τὸν πατέρα _____stufe	τούς πατέρας
V	ὦ πάτερ Ζεῦ πάτερ = "Iupiter"	ὦ πατέρες

- ❖ Ebenso oder sehr ähnlich gehen ἡ μήτηρ "Mutter", ἡ θυγάτηρ "Tochter", ἡ γαστήρ "Bauch", "Magen".
- ❖ Was ist im Dat. Plural geschehen?
- ❖ Das lateinische Wort *Iupiter* ist ursprünglich ein Vokativ und entspricht genau dem griechischen Ζεῦ πάτερ.

ἄνερ- "Mann" zeigt eine weitere Besonderheit:

N	ὁ ἄνῆρ _____stufe	οἱ ἄνδρες
G	τοῦ ἄνδρος _____stufe	τῶν ἄνδρων
D	τῷ ἄνδρι	τοῖς ἄνδράσι(ν) _____stufe
A	τὸν ἄνδρα	τούς ἄνδρας
V	ὦ ἄνερ _____stufe	ὦ ἄνδρες

- ❖ Das **δ** in allen Kasus mit Schwundstufe ist als Übergangslaut zwischen v und p in den Stamm eingetreten.
- ❖ Erkläre auch hier die Form des Dat. Pl.!

#### 9.3.3 ρ-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal

Auch hier gibt es einige Wörter mit naturlangem Vokal, in denen der Ablaut unsichtbar ist:

ὁ κρατήρ, κρατήρος	"Mischschale"
ὁ σωτήρ, σωτήρος	"Retter", "Heiland"
ὁ θήρ, θηρός	"wildes Tier"
u. a.	

Wie bei den langvokaligen ν-Stämmen bleibt die Länge auch hier in allen Formen erhalten.

Übe mit allem, was du schon kannst. Kombiniere wie schon bei den Muta-Stämmen Wörter aus der 3. Deklination mit solchen aus der A-/O-Deklination, um weiter dein Gefühl dafür zu trainieren, welche Endungen der verschiedenen Deklinationen miteinander korrespondieren. Nimm, wo es passt, den Artikel mit dazu. Beispiele:

- ὁ εὐδαίμων ἄνθρωπος, τοῦ εὐδαίμονος ἀνθρώπου...
- ἡ καλὴ θυγάτηρ, τῆς καλῆς θυγατρὸς...
- ὁ ἀγαθὸς κύων, τοῦ ἀγαθοῦ κυνός...
- τὸ σῶφρον παιδίον, τοῦ σῶφρονος παιδίου...
- ὁ πιστὸς ῥήτωρ, τοῦ πιστοῦ ῥήτορος... (πιστός vertrauenswürdig, überzeugend)
- ἄνῆρ φίλος, ἀνδρὸς φίλου...
- Πλάτων ὁ φιλόσοφος, Πλάτωνος τοῦ φιλοσόφου...
- ὁ ἀνδρεῖος Ἕλληνας, τοῦ ἀνδρείου Ἕλληνος... (ἀνδρεῖος tapfer)

### 9.4 τις "irgendein(er)", "ein gewisser"; τίς "wer?", "welcher?"

Dieses Pronomen entspricht – auch sprachgeschichtlich - dem lateinischen (*aliquis*).

- ❖ Als Indefinitpronomen ist es enklitisch. Wenn es einen Akzent tragen muss, dann auf der letzten Silbe.
- ❖ τις kann den "eingebauten Artikel" entfernen! Σωκράτης τις "ein gewisser Sokrates", "irgendsoein Sokrates"
- ❖ Als Fragepronomen trägt es **immer einen Akut (nie einen Gravis!) auf der ersten Silbe**.

	indefinit: (irgend)ein, ein gewisser			
N	τις	τι	τινές	τινά
G	τινός		τινῶν	
D	τινί		τισί(ν)	
A	τινά	τι	τινάς	τινά

fragend: wer?			
τίς	τί	τίνες	τίνα
τίνος		τίνων	
τινί		τισί(ν)	
τίνα	τί	τίνας	τίνα

Mit dem Indefinitpronomen werden wie im Lateinischen Konstruktionen angegeben. **Dabei wird meist zuerst der Kasus der Person, dann der der Sache genannt.**

Beachte:

- ❖ Ein Akkusativ des direkten Objekts wird normalerweise nicht angegeben, wenn auch im Deutschen ein Akkusativ steht.
- ❖ Folgt ein Infinitiv, ist dies durch "+ Inf." oder "ποιεῖν (= ποιέειν) τι" angegeben.
- ❖ Folgt ein Partizip, ist dies durch "+ Pt." oder "ποιῶν (= ποιέων) τι" angegeben.

### 9.5 Übungen

Formuliere fürs Wörterbuch die Konstruktion von:

- ποιέω + doppelter Akk. "jdn. zu etwas machen" \_\_\_\_\_
- ποιέω + Akk. + Infinitiv "jdn. veranlassen, etwas zu tun" \_\_\_\_\_
- βουλεύω + Dat. "beraten" \_\_\_\_\_
- κελεύω + Akk. + Infinitiv "befehlen", "auffordern" \_\_\_\_\_
- ὁράω + Akk. "sehen" \_\_\_\_\_
- αἰσθάνομαι + Gen. oder Akk. "wahrnehmen", "bemerken" \_\_\_\_\_
- δέομαι + Gen. "brauchen" \_\_\_\_\_
- δέομαι + Gen. d. Pers. + Akk. d. Sache "(er)bitten" \_\_\_\_\_

χρήομαι + Dat.	"gebrauchen", "behandeln"	_____
ἐπι-θυμέω + Gen./Infinitiv	"wünschen", "begehren"	_____
κατ-ηγορέω + Akk. d. Sache + Gen. d. Person	"anklagen"	_____
κατα-γιγνώσκω + Akk. d. Sache + Gen. d. Person	"zu etw. oder wegen etw. verurteilen"	_____

**κατα- im Sinne von "gegen" steht mit dem Genitiv!**

*Übersetze mit Hilfe der Konstruktionsangaben oben:*

1. Sie bitten uns um Männer. (ἀνὴρ: auch "Kämpfer", "Soldat")
2. Ihr behandelt eure Väter gut.
3. Wir befehlen den Rednern, wegzugehen.
4. Ich bemerke einige Männer beim Fluss.
5. Sag uns, was du begehrt.
6. Die Athener verurteilten den Mann zum Tod (ὁ θάνατος).



## 9.6 Niobe, Tochter des Tantalos

Diese Geschichte wurde in griechischen Tragödien dargestellt und erscheint auch in Ovids Metamorphosen (6, 146-312)..

Tantalos' sämtliche Nachkommen, die Tantaliden, waren wegen Tantalos' Frevel verflucht. Sie werden auch "Atriden" genannt, "Nachkommen des Atreus", obwohl Atreus erst der Enkel des Tantalos war.

- Finde heraus, was Tantalos getan hatte, um einen Fluch auf seine ganze Familie zu ziehen!

Νιόβη ἦν γυνὴ Ἀμφίωνος τοῦ τῶν Θηβαίων βασιλεύοντος. Περὶ ταύτης λέγεται ὧδε·

Νιόβη, Ἀμφίων, -ονος *Eigennamen* βασιλεύω τινός beherrschen οἱ Θηβαῖοι die Thebaner ὧδε *Adverb zu ὅδε so, auf folgende Weise, folgendermaßen*

Μήτηρ οὖσα ἑπτὰ υἱῶν καὶ ἑπτὰ θυγατέρων ὠνειδίζε Λητοῖ τῇ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος μητρί. Ἡ δ' οὕτως ὠργίζετο, ὥστε τοῖς

ἡ μήτηρ, μητρός Mutter ἑπτὰ sieben (*nicht deklinierbar*) ἡ θυγάτηρ, -θήρος/-θρός Tochter ὠνειδίζω τινί beleidigen, schmähen οὕτω(ς) *Adv. zu οὗτος so, auf diese Weise*

5 τῆς Νιόβης υἱοῖς καὶ ταῖς θυγατράσι θάνατον ἐβουλεύετο. Ὁ μὲν οὖν Ἀπόλλων τοὺς υἱοὺς ἐν θήρᾳ ὄντας ἐτόξευεν, ἡ δ' Ἄρτεμις τὰς

Λητώ, *Dat. Λητοῖ Leto, eine Titanide* ὥστε (so) *dass* ὁ θάνατος Tod βουλεύομαι τινί τι etw. für jdn. beschließen, planen, über jdn. verhängen

θυγατέρας ἐν τῇ οἰκίᾳ οὖσας, καὶ οὐκ ἐφείδετο οὐδὲ τῆς νεωτάτης θυγατρὸς. Τότε ἡ Νιόβη ἐπήγνυτο ὑπὸ λύπης, καὶ τέλος ὁ θεῶν

ἡ θήρα Jagd τοξεύω mit dem Bogen (er)schießen φείδομαι τινος verschonen νέος neu, jung πῆγνυμαι erstarren ἡ λύπη Kummer

καὶ ἀνθρώπων πατὴρ εἰς λίθον μετεμόρφωεν αὐτήν. Καὶ ἔτι λίθος

ὁ πατήρ, πατρός Vater μετα-μορφώω (wörtl. "um-gestalten") verwandeln

10 οὖσα οὐκ ἐπαύετο δακρύνουσα τοὺς παῖδας.

παύομαι + *Part.* aufhören δακρύνω weinen